





## Eine bitterböse Komödie für alle, die von gierigen Bossen & Bankstern die Nase voll haben!

■ Gestern gab's noch Geschenke vom Chef. Jetzt steht die Fabrikhalle leer: die Maschinen nach Asien verschifft, die wackere Frauengruppe verschaukelt. Was tun mit der Abfindung? Louise hebt den Finger: »Das reicht für 'nen Profi – lasst uns den Boss abknallen!«

Gesagt, getan. Nur dass Wachmann Michel vom Wohnwagenpark, auf den Louises Wahl fällt, keine Ahnung vom Schiessen hat ...

■ Die Jagd auf den Boss oder: Wie man den Kasinokapitalismus mit Lachsalven niedermäht – eine Antwort auf die Finanzkrise vom radikalen französischen Humor-Tandem Gustave Kervern & Benoît Delépine (»Aaltra«) mit einem don-quiotesken Underdog-Duo!



»Wie die beiden hochkarätigen Komiker Yolande Moreau und Bouli Lanners mit ihren unbewegten Gesichtern und Körpermassen um die Wette dilettieren, muss man gesehen haben!« NZZ



## Aus dem Manifest der Regisseure

■ Wir wollten eine richtig lustige schwarze Komödie machen, einen freien Film mit puristischem Schnitt und zwei radikalen und sympathischen Helden.

■ Wir wollten einen »sozialen Western« von heute machen, in dem die Netten böse sein können und die Bösen Halunken der neuen Art.

■ Wir wollten einen verrückten Tonfall, rau & ohne Zugeständnisse!

## Die Namen der beiden Helden ...

... spielen auf die große französische Anarchistin LOUISE-MICHEL (1813-1905) an, die berühmte »Rote Wölfin«, revolutionäre Kommunistin, Feministin und unentwegte Kämpferin für eine gerechte Welt!

